

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Liederbuch der Getreuen in Jever**

**Bader, Franz**

**Berlin, 1897**

29. Ein Volkslied zum 1. April.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-4713**



29.

## Ein Volkslied zum 1. April.\*



Mel.: „Prinz Eugenius, der edle Ritter.“

Wißt ihr, welcher Tag ist heute?  
Wißt ihr, welche Blume streute  
Uns der erste des April?

Als vor zweiundachtzig Jahren  
Sturm kam in die Welt gefahren  
Und sie weckte laut und schrill?

Als der Kaiser der Franzosen  
Den „Kongreßlern“ in die Hosens  
Jagte neuen Schrecken ein?  
Mußten da das Zanken lassen,  
Schnell nach ihren Speeren fassen  
Und den alten Bund erneun.

Damals aus dem märk'schen Sande  
Sproßt' dem deutschen Vaterlande  
Seines Ruhmes schönstes Reis;  
Junker Bismarck ward geboren,  
Uns zum Retter auserkoren,  
Aller Deutschen Stolz und Preis.

\* Aus „Herzblut, neue deutsche Lieder“, Verlag von Paul Moedebeck, Berlin W30.

Bismarck, um den Feind zu packen,  
Braucht' nicht schmierige Kosacken,  
Nicht Pandur und nicht John Bull;  
Nahm den Franzmann in die Beine:  
„O, den hau' ich schon alleine“ —  
Und hieb ihm das Leder voll.

Und so hat er's stets gehalten:  
Wo die andern müßig schalten,  
Schlug er zu mit derber Faust;  
Hat den Nörglern und den Schwägern,  
Den Verleumdern und Verheßern  
Ihre Locken arg zerzaust.

Deutsche Kraft und deutsche Liebe,  
Deutscher Wein und deutsche Hiebe,  
Hei, das war sein Element!  
Drum, in heiligem Empfinden,  
Mag dem Bruder sich verbinden,  
Wer den großen Deutschen nennt.

Hei, noch lebt der alte Degen,  
Noch thut er die Welt bewegen  
Mit des Wortes Allgewalt.  
Seinem Deutschland noch zum Schutze,  
Deutschlands Feinden noch zum Trutze  
Mächtig seine Stimme schallt.

Brüder, hebt drum die Gläser,  
Geiger, geigt, und blaset, Bläser;  
Blüten trägt die Erde noch:  
Bismarck, Bismarck, unser Alter,  
Reichsgestalter, Reichsverwalter,  
Bismarck, Bismarck lebe hoch!

Adolf Graf v. Westarp.



50.

## Ein Hoch dem Altreichskanzler.



Mel.: „Ich hab' den ganzen Vormittag.“

**N**och einmal schenkt die Gläser voll  
Und klinget fröhlich an!  
Ein donnernd Hoch erschallen soll  
Dem besten deutschen Mann.  
Daß er ein gut Getränke ehrt,  
Macht ihn uns noch besonders wert.  
Divallera!

Aus kleinem Anfang wuchs er auf,  
Der hoch gefeiert jezt;  
Minister ward er, Kanzler drauf,  
Ward Graf und Fürst zuletzt.  
Wer dachte das in jenem Jahr,  
Als Bismarck erst Deichhauptmann war.  
Divallera!

Und mit ihm ging das Vaterland  
Stark in die Höh' zugleich,  
Aus Bundesstaat und Zollverband  
Erstand das deutsche Reich.